

Stadt Jena
Oberbürgermeister
Herrn Dr. Nitzsche

Am Anger 15
07743 Jena

Alte Dorfstraße 5b
07751 Jena – Drackendorf
Ruf 03641 · 36 05 90

www.jena-drackendorf.de
Rainer.Raithel@jena-drackendorf.de

Jena 6. Mai 2025

Offener Brief zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung im Ortsteil Drackendorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit großer Sorge wendet sich der Ortsteilrat Drackendorf an Sie, um auf eine sich zuspitzende Problemlage aufmerksam zu machen, die die medizinische Grundversorgung unserer Einwohner unmittelbar betrifft.

Seit der Eingemeindung Drackendorfs im Jahr 1995 in die Stadt Jena wurde den Bürgerinnen und Bürgern eine Entwicklungsperspektive im Sinne einer modernen, gut angebundenen und versorgten Stadtstruktur in Aussicht gestellt. Mit der Erschließung neuer Wohngebiete wie „Lämmerlaide“, „Oberer Freiberg“ und „Am König“ sowie der Errichtung des Drackendorf Centers schien dieser Weg zunächst konsequent beschritten zu werden.

Heute jedoch beobachten wir eine gegenläufige Entwicklung: Das Drackendorf Center, ursprünglich als Nahversorgungs- und Dienstleistungsstandort konzipiert, ist von zunehmendem Leerstand betroffen. Nach mehreren Eigentümerwechseln – zuletzt 2022 an die Vicus Group – stehen aktuell Gewerbe-, Büro- und Praxisflächen im Umfang von über 4.200 m² leer.

Besonders gravierend ist in diesem Zusammenhang die Entscheidung des MED:ON MVZ, die im Drackendorf Center etablierte Hausarztpraxis zum 1. Juli aufzugeben und gemeinsam mit einer Praxis aus Lobeda an einen neuen Standort in der Camburger Straße 91 im Norden Jenas zu verlegen. Offensichtlich konnte zwischen dem Eigentümer des Centers und dem MVZ keine Einigung über eine Fortführung erzielt werden.

Für die Einwohnerinnen und Einwohner Drackendorfs bedeutet dieser Schritt eine erhebliche Verschlechterung der medizinischen Versorgung:

- Eine wohnortnahe hausärztliche Betreuung entfällt vollständig.
- Der Ortsteil verfügt weiterhin über keine direkte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.
- Der Zugang zur Hausarztpraxis ist künftig mit dem ÖPNV nur über den Nachbarortsteil Lobeda-Ost möglich – eine erhebliche Hürde insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen.
- Gleichzeitig zeichnet sich bereits ab, dass umliegende Hausarztpraxen an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen und teilweise keine neuen Patienten mehr aufnehmen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung hausärztlicher Steuerung im Gesundheitssystem – insbesondere im Hinblick auf Überweisungen zu Fachärzten – verschärft sich diese Situation zusätzlich.

Der Ortsteilrat Drackendorf sieht hierin eine Entwicklung, die den ursprünglichen Zielstellungen der Eingemeindung widerspricht und die Lebensqualität im Ortsteil nachhaltig beeinträchtigt.

Wir bitten Sie daher nachdrücklich:

- die Sicherstellung einer wohnortnahen hausärztlichen Versorgung für Drackendorf prioritär zu behandeln, gemeinsam mit den relevanten Akteuren – insbesondere der Kassenärztlichen Vereinigung, dem Eigentümer des Drackendorf Centers sowie möglichen Trägern medizinischer Einrichtungen – kurzfristig Lösungsansätze zu erarbeiten,
- sowie perspektivisch auch die infrastrukturelle Anbindung des Ortsteils, insbesondere an den öffentlichen Nahverkehr, zu verbessern.

Unser Ziel ist es nicht, Schuldzuweisungen vorzunehmen, sondern gemeinsam tragfähige Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger zu finden. Drackendorf ist ein wachsender Ortsteil – gerade deshalb darf die grundlegende Daseinsvorsorge nicht hinter dieser Entwicklung zurückbleiben.

Wir stehen für einen konstruktiven Dialog jederzeit zur Verfügung und sind bereit, aktiv an Lösungsprozessen mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat Drackendorf



Rainer Raithel

Ortsteilbürgermeister